

BÜRGERBÜRO e. V.

Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur

*Vorstand: Dr. Ehrhart Neubert (Vorsitzender), Dr. Helmut Nicolaus (stellv. Vorsitzender)
Andreas Bertram, Freya Klier, Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Vera Lengsfeld, Siegfried Reiprich*

Bürgerbüro e.V. Bernauer Str. 111 13355 Berlin Tel.: 030 / 463 48 06 Fax: 030 / 463 57 18
info@buergerbuero-berlin.de www.buergerbuero-berlin.de

Presseerklärung:

Täuschungsmanöver in Berlin-Friedrichfelde

Ignatz Bubis sel. Ang.
Jürgen Fuchs †
Angelika Barbe
Bärbel Bohley
Wolf Biermann
Rainer Eppelmann
Prof. Dr. Manfred Erhardt
Alfred Fischer
Ralph Giordano
Katja Havemann
Freya Klier
Dr. Helmut Kohl
Dr. Uwe Lehmann-Brauns
Vera Lengsfeld
Dr. Ehrhart Neubert
Christa Nickels
Günter Nooke
Anton Pfeifer
Rudolf Scharping
Cornelia Schmalz-Jacobsen
Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Rolf Schwanitz
Wolfgang Templin
Arnold Vaatz
Konrad Weiß

Berlin, den 21. Dezember 2006

Auf Vorschlag der PDS-Linkspartei wurde auf dem Zentralfriedhof in Berlin-Friedrichsfelde ein Gedenkstein für die „Opfer des Stalinismus“ errichtet.

Das Bürgerbüro e. V. zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur betrachtet den Vorgang als Täuschungsmanöver. Ein solcher Gedenkstein müsste in seiner Aufschrift den Text „Opfer des Sozialismus“ zeigen. Mit der derzeitigen Aufschrift wird verschleiert, dass der Sozialismus auch nach Stalin bis 1989, in manchen Ländern bis heute, zahlreiche Opfer gekostet hat.

Mit der Umbenennung des Gedenksteins würde zugleich darauf verwiesen, dass in Berlin-Friedrichsfelde nicht nur Sozialisten gedacht wird, die Opfer des Nationalsozialismus waren, sondern auch solchen, die selbst zu Tätern wurden. Zu diesen Tätern gehört auch der MfS-General und langjährige Chef der HVA, Markus Wolf.

Das Bürgerbüro e. V., das zahlreiche Opfer des Sozialismus berät und betreut, fordert die PDS-Linkspartei auf, um der Wahrheit willen, die Inschrift des Gedenksteins zu korrigieren. Auf einem Friedhof sollte nicht gelogen werden.

Dr. Ehrhart Neubert (Vorsitzender)
Freya Klier
Siegfried Reiprich (beide für den Vorstand)